In Unterzahl einen Punkt erkämpft

FUSSBALL, 2. LIGA
FC Willisau – FC Sins 1:1 (0:1)

Trotz 45-minütiger Unterzahl gelang es den Willisauer Fussballern, einen Punkt zu holen. Somit sind sie auf heimischem Boden weiterhin ungeschlagen.

von **Ronny Baumann**

Dalijan Etemi (in Rot) sicherte den Willisauern mit seinem Treffer in der 84. Minute einen Punkt und den Anschluss an die Spitze. Foto **Ronny Baumann**

In manchen Spielen bedarf es einer besonderen Situation, um ein Team wachzurütteln. Im Heimspiel gegen den FC Sins mussten die Willisauer bis zur 43. Minute auf einen solchen Wendepunkt warten. In diesem Moment sah Elia Lustenberger nach einem überharten Tackling die Rote Karte. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die Mannschaft von Daniel Bossart keine überzeugende Leistung gezeigt und lag bereits mit einem Tor im Rückstand. Für viele Willisauer Fans auf dem Schlossfeld schien der Abend bereits gelaufen zu sein. Umso überraschender war die grandiose Leistung in der zweiten Halbzeit.

Überlegen, aber ohne viele Chancen

Die Gastgeber begannen stark und hatten in den ersten Minuten mehr Ballbesitz. Sie kombinierten geschickt vor dem Strafraum, konnten jedoch keinen Schuss auf das Tor abgeben. Die Gäste aus Sins verteidigten gut und kamen in der 14. Minute zu einem Freistoss. Dieser wurde in die Mitte geschlagen und von den Willisauern nicht sauber geklärt. Sven Niederberger nutzte die Gelegenheit und erzielte mit dem ersten Torschuss das 0:1. Das Spiel änderte sich danach kaum. Die Willisauer versuchten, Druck auf den Gegner auszuüben, und behielten die optische Überlegenheit. Doch sie schafften es nicht, klare Torchancen zu kreieren. Die gefährlichste Gelegenheit bot sich nach einem Freistoss aus kurzer Distanz. Der Ball von Arbias Binaku wurde von der Mauer an die Latte abgefälscht. Auch die Gäste konnten nicht viel Druck aufbauen, und so verlief die erste Halbzeit ereignisarm.

Dann kam die 43. Minute. Nach einem Ballverlust der Willisauer in der Nähe der Mittellinie ging Elia Lustenberger übermütig in ein Tackling und grätschte seinen Gegenspieler mit gestrecktem Bein um. Die Reaktion des Sinser Teams war heftig, und der Schiedsrichter zückte die Rote Karte. Trainer Daniel Bossart war gezwungen, sein Team für die zweite Halbzeit umzustellen. Nic Glover übernahm Lustenbergers Position, und der offensive Spieler Arbias Binaku blieb in der Kabine. Ausserdem ersetzte Elia Kaufmann den leicht angeschlagenen Mike Lütolf.

Trotz der personellen Unterlegenheit zeigte Willisau keinerlei Anzeichen eines Defizits. Das Team spielte mutig und aggressiv und setzte den Gegner früh unter Druck. In der 51. Minute führte dies zu einer Balleroberung von Dalijan Etemi in der Nähe des Strafraums. Er nutzte den freien Raum für einen Pass in die Mitte zu Elia Kaufmann, der jedoch den Ball nicht am Torwart vorbei bringen konnte. Nur wenige Minuten später kam Marco Imgrüt nach einem Freistoss zu einem Kopfball und setzte den Ball nur knapp neben das Tor. Auch die Sinser versuchten, die offenen Räume zu nutzen, konnten jedoch keine klaren Torchancen erspielen. Bis zur 65. Minute, als sie sich über die rechte Seite durchspielten und die Flanke nach einigen Abprallern im Willisauer Tor landete. Der Schiedsrichter entschied zunächst auf Tor, doch der Linienrichter hob die Fahne wegen Abseits, da ein Sinser Spieler auf der Torlinie lag und aktiv ins Geschehen eingriff. Zehn Minuten später war es Etemi, der nach einem Eckball nur knapp den Ball verfehlte. In der 82. Minute war es dann erneut Etemi, der für das erlösende 1:1 sorgte. Tim Bossart flankte den Ball in die Mitte, wo sich Etemi gegen seinen Gegenspieler durchsetzte und den verdienten Ausgleich erzielte. In der Nachspielzeit landete der Ball erneut im Sinser Tor, aber auch dieser Treffer wurde wegen eines knappen Abseitsentscheids aberkannt.

Am Ende trennten sich die Mannschaften unentschieden. Das Team von Daniel Bossart zeigte Kampfgeist, Mut und Moral, denn die zahlenmässige Unterlegenheit war zu keinem Zeitpunkt spürbar. Sogar ein Sieg der Willisauer wäre an diesem Samstagabend durchaus verdient gewesen.

Grosse Herausforderung im Cup

Bereits heute Dienstag (20 Uhr) geht es für die Willisauer Fussballer weiter: Im 1/16-Finale des IFV-Cups treffen sie auswärts auf den FC Schattdorf. Die Urner legten mit sieben Punkten aus sieben Spielen keinen optimalen Saisonstart hin. Doch in der letzten Saison erreichten sie als Gruppensieger die Aufstiegsspiele – eine leichte Aufgabe wird dies also für die Willisauer nicht.

Willisau – Sins 1:1 (0:1)

Schlossfeld. – 120 Zuschauer. – SR Carano. – **Tore:** 15. Niederberger 0:1. 84. Etemi 1:1. – **Willisau:** Gyano; Elia Lustenberger, Imgrüt, Kokanovic, Bucher; Lütolf (46. Glover), Hasanramaj (81. Frey), Unternährer (72. Kneubühler), Etemi; Binaku (46. Kaufmann); Bossart. – **Sins:** Peterhans; Kalt (50. Ming), Paulino (91. Leu), Oechslin, Villiger; Bühlmann, Niederbeger (64. Gomes), Moos, Gumann, Inglin; Hohl. **Bemerkungen:** 26. Lattenschuss Binaku. 43. Platzverweis Elia Lustenberger (grobes Foul).